



Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, Bündnis90/ Die Grünen, FDP und der Abgeordneten des SSW

Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag trauert um alle Menschen, die an oder mit dem Covid-19-Virus gestorben sind.

Er bekundet seine Absicht, für die schleswig-holsteinischen Opfer der Corona-Pandemie einen angemessenen Ort des Gedenkens zu schaffen.

Begründung:

Etwa 1600 Menschen sind seit dem Beginn der Pandemie in Schleswig-Holstein, 90.000 in Deutschland und 3,6 Millionen weltweit an oder mit Covid-19 gestorben. Durch die Maßnahmen, die ergriffen werden mussten, um der Ausbreitung des Virus entgegen zu treten, mussten Menschen in Heimen, Krankenhäusern und anderen Orten sterben, ohne dass sie und ihre Angehörigen wie Freunde sich voneinander verabschieden konnten.

Die selbstverständlichen Rituale des Trauerns konnten nicht wie gewohnt stattfinden. Den Trauernden fehlte oft die Unterstützung durch Worte und Gesten bei Beerdigungen, die nur im allerkleinsten Kreis stattfinden konnten. Dies ist und bleibt sehr belastend.

Diese Umstände haben zur Ermüdung und zum Teil Verbitterung in der durch die Pandemie ausgelösten Situation beigetragen. Umso mehr ist zu würdigen, dass die allermeisten Bürgerinnen und Bürger die Notwendigkeit von Beschränkungen in der Überzeugung akzeptiert haben, dass sie dem Schutz aller gelten.

Die schmerzhafteste Abwägung zwischen dem Leid der oder des Einzelnen und dem Schutz der Allgemeinheit belastet uns alle schwer. Deshalb wollen wir die Familien und Hinterbliebenen nicht mit ihrer Trauer um die Opfer der Pandemie allein lassen, sondern einen zentralen, offenen und würdigen Ort des Gedenkens und der Trauer um die Menschen, die sie verloren haben, schaffen. Ein solcher Ort soll zugleich die Gesellschaft dazu aufrufen, auch künftig in einer solchen Krise Solidarität und wechselseitige Rücksichtnahme zu zeigen.

Serpil Midyatli
und Fraktion

Werner Kalinka
und Fraktion

Lasse Petersdotter
und Fraktion

Anita Klahn
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW